

Max Mell an Arthur Schnitzler, 29. 7. 1907

|Wien, 29. Juli 1907

Wien

Sehr geehrter Herr Doktor,

es wird mir sehr schmerzlich fein, in meinem **Almanach** nichts von Ihnen zu haben.

→**Almanach der Wiener Werkstätte**

Wäre es nicht möglich, daß Sie mir ein Fragment aus der größeren **Arbeit** die Sie  
5 jetzt schreiben, gäben? Im schlimmsten Fall möchte ich wenigstens etwas schon  
gedrucktes, (etwa Gedichte?) bringen, und bäte Sie dafür um Rat.

→**Der Weg ins Freie. Roman**

Mit Ihrer Ansichtskarte haben Sie mir eine große Freude gemacht, DR. **SERVAES**,  
der am selben Tag zu mir kam, hat mich ordentlich beneidet darum. Bitte empfeh-  
len Sie mich Ihrer verehrten **Frau**!

**Franz Servaes**

10 Mit den herzlichsten Grüßen

→**Olga Schnitzler**

Ihr

Max Mell.

O CUL, Schnitzler, B 70.

Briefkarte

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent